

Potsdam, 10.10.2024

Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Pressemitteilung

Chef vom Dienst

Hausruf: (03 31) 8 66 – 12 51

(03 31) 8 66 – 13 56

(03 31) 8 66 – 13 59

Internet: www.brandenburg.de

E-Mail: presseamt@stk.brandenburg.de

Terminhinweis

Veranstaltung der Landesvertretung:

„Freiheit durch Bildung“ – Domstift Brandenburg an der Havel lobt diesjährigen „Brandenburger Freiheitspreis“ aus

Wo: Landesvertretung Brandenburg, In den Ministergärten 3, 10117 Berlin

Wann: Freitag, 11. Oktober, 18:00 Uhr

Was: Unter dem Motto "**Freiheit durch Bildung**" lobt das Domstift Brandenburg an der Havel seinen diesjährigen „**Brandenburger Freiheitspreis**“ aus. Dem Domstift geht es mit dem diesjährigen Titel für den Wettbewerb um die **Freiheit, die Gesellschaft durch Bildung zu gestalten** sowie Chancen für **Teilhabe, Aufstieg und Orientierung** zu schaffen. Den Auftakt bildet eine Debatte in der Vertretung des Landes Brandenburg beim Bund.

Wer: Zum Thema diskutieren **Marianne Birthler**, ehemalige Bundesbeauftragte für die Stasiunterlagen der DDR, **Prof. Dr. Jutta Allmendinger**, Soziologin und bis August 2024 Präsidentin des Wissenschaftszentrums Berlin für Sozialforschung, sowie **Prof. Lorenz Narku Laing**, Professor für Sozialwissenschaften und Rassismusforschung an der Evangelischen Hochschule Bochum. Es moderiert **Stephan-Andreas Casdorff**, Mitherausgeber „Tagesspiegel“. Das Grußwort spricht Staatssekretärin **Dr. Friederike Haase**, Bevollmächtigte des Landes Brandenburg beim Bund.

*Medienvertreterinnen und Medienvertreter sind herzlich zur Berichterstattung eingeladen. **Anmeldung** über: freiheitspreis@dom-brandenburg.de*

Den „**Brandenburger Freiheitspreis**“ hat das Domstift Brandenburg im Jahr 2015 anlässlich des 850-jährigen Domjubiläums ins Leben gerufen. Mit dem Preis werden alle zwei Jahre Persönlichkeiten oder Institutionen ausgezeichnet, die durch ihr Engagement in den Bereichen Kultur, Religion, Wirtschaft oder Politik in herausragender Weise zur Verwirklichung des Freiheitsgedankens beitragen. Der Preis wird von der Vorständin des Domstifts, Dr. Marianne Schröter, ausgelobt und ist mit 15.000 Euro dotiert. Bisherige Preisträger sind die gemeinnützige Nichtregierungsorganisation AlgorithmWatch, Pfarrerin Beatrix Spreng aus Joachimsthal, die aus einer Mieterinitiative entstandene Wohnungsbaugenossenschaft Bremer Höhe eG sowie der Verein Menschenrechtszentrum Cottbus.